



PRESSEMITTEILUNG

»Von großer Bedeutung für die Hochschulen und den lokalen Wohnungsmarkt«

Landesverband Lippe freut sich über Belegungsquote von rund 95% in seinen Studentenwohnheimen

Lemgo, 5. Oktober 2022. Die Hochschulen in Lippe haben das Wintersemester 2022/2023 eingeläutet, zahlreiche neue Studentinnen und Studenten wohnen nun in der Region. Der Landesverband Lippe ist mit seinen Studentenwohnheimen ein wichtiger Anbieter – und freut sich über eine Belegungsquote von rund 95%.

„Die Auslastung unserer Apartments und Wohnheimplätze für Studentinnen und Studenten ist seit Jahren auf einem hohen Niveau, das ist in erster Linie dem großen Engagement unseren Kolleginnen und Kollegen zu verdanken, die die Häuser betreuen – sei es vor Ort im technischen Dienst oder in der Verwaltung“, lobt Vorstandsvorsteher Jörg Düning-Gast. Die Gebäude sind schon älter, verfügen aber über eine solide Infrastruktur. Sie stellen deshalb ein gutes Wohnangebot auch für jene junge Menschen dar, die sich hohe Mieten nicht leisten können. „Unsere Wohnheime sind deshalb von großer Bedeutung für die lippischen Hochschulen und den lokalen Wohnungsmarkt.“ Besonders freut Düning-Gast, dass die Häuser international aufgestellt sind: „Studentinnen und Studenten aus aller Welt finden bei uns eine vorübergehende Heimat.“

Die Pandemie haben die Kolleginnen und Kollegen in den Wohnheimen bislang gut bewältigt: „Als Folge der digitalen Lernangebote der Hochschulen haben viele Studentinnen und Studenten ihre Apartments aufgegeben und von zu Hause das Studium weiterverfolgt. So haben wir 2020 und 2021 ein Rückgang der Belegungsquote auf ca. 80% registriert, sind aber in diesem Herbst wieder auf dem gewohnten Niveau von ca. 95%“, erläutert Bernd Düsberg, Fachbereichsleiter Liegenschaften beim Landesverband. „Zu größeren Ausbrüchen von Covid kam es in unseren Häusern nicht, unser Sicherheits- und Hygienekonzept war und ist erfolgreich.“ Eine Herausforderung in diesem Herbst und Winter werde die Bewältigung der aktuellen Energiekrise sein. „Wir werden uns dem stellen, wollen aber auch künftig ein sozial verlässlicher Partner am Markt für studentisches Wohnen bleiben.“

Abbildung: Freuen sich über die Statistiken zur Belegung der Studentenwohnheime am Lüttfeld in Lemgo (v.r.): Thorsten Mühlenhof (verantwortlich für die Betreuung der Mieter in den Wohnheimen), Vorstandsvorsteher Jörg Düning-Gast, Philip McCall (Haustechniker) und Bernd Düsberg (Fachbereichsleiter Liegenschaften). (Foto: Landesverband Lippe)

Die Studentenwohnheime des Landesverbandes Lippe

In Lemgo werden im Lüttfeld 15 / 15a sowie in der Liebigstraße 55 – 61 insgesamt 328 teilmöblierte Apartments angeboten. In Detmold gibt es 44 Wohnheimplätze, darunter die Burse, die in Kooperation mit der Lippischen Landeskirche betrieben wird. Für die Belegung der Studentenwohnheime arbeitet der Landesverband Lippe mit den International Offices der Hochschulen Lemgo und Detmold, mit der Lippischen Landeskirche und mit der ASTA-Verwaltung der Musikhochschule Detmold zusammen.

Hintergrundinformation:

Der Landesverband Lippe ist Sachwalter des Vermögens des ehemaligen Landes Lippe. Er versteht sich als moderner Dienstleister für die rund 350.000 Menschen in Lippe. Seine Kernaufgabe ist die Finanzierung seiner Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie die Förderung der kulturellen Vielfalt in Lippe. Eine weitere Kernaufgabe ist der Erhalt des ihm übertragenen Vermögens. Der Landesverband Lippe setzt sich darüber hinaus für Natur- und Denkmalschutz sowie für die Förderung des Tourismus in Lippe ein.

Zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe zählen: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.700 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.